

Worten damit' auf ihre Weise solche Spekulationen und Gerüchte wie „Wenn alle Bauern in die LPG gehen, müssen wir verhungern“ oder „Was soll denn aus der Landwirtschaft werden? Niemand wird Interesse an der Arbeit haben“. Und Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern, die früher nicht gerade begeistert von der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft sprachen, gehören heute zu den besten Organisatoren des sozialistischen Aufbaus auf dem Lande.

Es ist richtig, daß mit der raschen Entwicklung in den Dörfern auf neue Art Hilfe gegeben werden mußte. In den MTS-Bereichen wurden sozialistische Arbeitsgemeinschaften für die Schweinezucht und -mast, für die Geflügelzucht und -mast, für die Rinderzucht und Milchwirtschaft sowie Futterwirtschaft gebildet, denen erfahrene Praktiker und die Tierärzte des Kreises angehören und die durch Erfahrungsaustausche den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften an Ort und Stelle helfen. Die Kreisleitung schenkt diesen Arbeitsgemeinschaften große Aufmerksamkeit. Die Sekretäre der Kreisleitung in den MTS-Bereichen nehmen an ihren Beratungen teil. Dennoch muß gesagt werden, daß nicht unerhebliche Mängel, vor allem in der Leitungstätigkeit der staatlichen Organe, störend wirken und dem raschen Fortschreiten in der landwirtschaftlichen Produktion hinderlich sind. Die Ursachen liegen zum Teil darin, daß im vergangenen Jahr viele Aufgaben durch den Parteiapparat erledigt wurden, anstatt den Genossen in den staatlichen Organen zu helfen, damit sie ihre Arbeitsweise ändern und richtig leiten.

Die Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern haben seit dem Zusammenschluß zu landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften ein hohes Bewußtsein erlangt und nutzen alle Möglichkeiten, um ihre Kenntnisse auf den verschiedenen Gebieten zu erweitern. Sie lesen Fachzeitschriften, hören die Sendungen für die Landwirtschaft im Fernsehen und im Rundfunk, nehmen an Lehrgängen teil. Schneller wollen sie vorwärtskommen und den besten landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften nicht nach-

stehen. Es ist nur verständlich, daß sie gerade deshalb von den staatlichen Organen und allen für die Landwirtschaft zuständigen Stellen qualifizierte Hilfe fordern. Mit allgemeinem Gerede geben sie sich, nicht zufrieden.

Nach der 2. Tagung der 5. Bezirksdelegiertenkonferenz Dresden und dem 12. Plenum des Zentralkomitees wurde deshalb, angefangen von der Kreisleitung und ihrem Büro, begonnen, die bisherigen Arbeitsmethoden zu ändern und die Übernahme solcher Arbeit, die dem Parteiapparat nicht zukommt, einzustellen. Die Sekretäre der Kreisleitung sind jetzt verantwortlich dafür, daß die Beschlüsse der Partei in den Parteigruppen der betreffenden Abteilungen beim Rat des Kreises erläutert und die notwendigen Schlußfolgerungen für die praktische Arbeit der gesamten Abteilung gezogen werden. Die Kommission für Landwirtschaft und andere Kommissionen der Kreisleitung wurden aufgelöst, weil sie losgelöst von den entsprechenden Ständigen Kommissionen des Kreistages arbeiteten und dadurch die Konzentration auf bestimmte Hauptaufgaben behindert wurde. Ihre Mitglieder werden jetzt in den Aktiven der Ständigen Kommissionen des Kreistages mitarbeiten. Der Sekretär für Landwirtschaft der Kreisleitung, der die Ausbildung als staatlich geprüfter Landwirt beendet hat, hat mit den Verantwortlichen beim Rat des Kreises beraten, was jetzt notwendig ist, um in den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften in diesem Jahr ausreichend wirtschaftseigenes Futter zu produzieren, damit die hohen Viehbestände ordentlich versorgt werden können.

Sehr wichtig ist, daß städig der Erfahrungsaustausch über die besten Methoden organisiert wird. Ein Beispiel: Welche Vorteile und welchen Nutzen der Mais bringt, davon haben sich die Genossenschaftsbauern unseres Kreises in den letzten Jahren überzeugt. 1960 wurden mehr als 10 Prozent der Ackerfläche des Kreises mit Mais bestellt. Auch in diesem Jahr wird die Aussaat auf der gleichen Fläche vorgenommen. In den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften ist damit Ende April bereits begonnen